Verantwortliche Redakteure
Für den politischen Theil:
C. Fontane,
für Feuilleton und Vermischtes:
J. Roeckner,
für den übrigen redaktionellen Theil:
H. Schmiedehans,
sämmtlich in Posen.

Mittag-Ausgabe.

Posener Zeitung.

Sechsundneunzigster Jahrgang.

Inserate
werden angenommen
in Posen bei der Expedition der Zeitung, Wilhelmstraße 17, ferner bei Gust. Ad. Schleh, Hoflief. Gr. Gerber- u. Breitestr.-Ecke, Otto Niekisch in Firma J. Neumann, Wilhelmsplatz 8, in Gnesen bei S. Chraplewski, in Meseritz bei Ph. Matthias, in Wreschen bei J. Jadesohn u. bei den Inseraten-Annahmestellen von G. L. Daube & Co., Haasenstein & Vogler, Rudolf Mosse und „Invalidendank".

Nr. 795.

Die „Posener Zeitung" erscheint täglich drei Mal. Das Abonnement beträgt vierteljährlich 4,50 M. für die Stadt Posen, 5,45 M. für ganz Deutschland. Bestellungen nehmen alle Ausgabestellen der Zeitung, sowie alle Postämter des Deutschen Reiches an.

Mittwoch, 13. November.

Inserate, die sechsgespaltene Petitzeile oder deren Raum in der Morgenausgabe 20 Pf., auf der letzten Seite 30 Pf., in der Abendausgabe 30 Pf., an bevorzugter Stelle entsprechend höher, werden in der Expedition für die Abendausgabe bis 11 Uhr Vormittags, für die Morgenausgabe bis 5 Uhr Nachm. angenommen.

1889.

Telegraphische Nachrichten.

Berlin, 12. Nov. In der heutigen Sitzung der Kommission für das Sozialistengesetz erklärte Minister Herrfurth anläßlich der Anträge Kulemanns, die im bisherigen Gesetze gegebene Definition für ausreichend erwiesen; übrigens seien Prohibitivmaßregeln unbedingt nothwendig, mit Repressionen allein könne die Regierung nicht auskommen. Nach längerer Debatte, an welcher Minister v. Boetticher und Minister Herrfurth sich wiederholt betheiligten, wird die Verweisung, nach dem Antrage Kulemann, an die Subkommission abgelehnt. Abg. Kulemann zog nunmehr seinen Antrag zurück. Hierauf wurde Paragraph eins des neuen Gesetzes gegen die Stimmen des Zentrums, der Freisinnigen, der Sozialisten und des Abg. Kulemann mit 15 Stimmen angenommen.

Berlin, 12. November. Das Ablösungskommando für S. M. Kreuzer „Habicht", Kanonenboot „Hyäne", Fahrzeug „Nachtigal" und Hulk „Cyclop" unter Führung des Korvetten-Kapitäns Burich ist am 26. Oktober cr. mit dem Dampfer „Lulu Bohlen" in Kamerun angekommen und die abgelösten Besatzungen dieser Fahrzeuge haben unter Führung des Korvetten-Kapitäns Rittmeyer am 2. November cr. mit dem genannten Dampfer von Kamerun aus die Heimreise angetreten.

Sternberg, 12. November. Der mecklenburgische Landtag wird morgen eröffnet. Die landesherrlichen Kommissarien von Mecklenburg-Schwerin sind Staatsminister v. Bülow und Staatsrath Buchka, von Mecklenburg-Strelitz Staatsminister v. Dewitz.

Wien, 12. November. Der „Neuen Freien Presse" wird aus Pola gemeldet, Prinz Heinrich von Preußen werde sich nach der Abreise des Kaisers und der Kaiserin mit der Korvette „Irene" auf drei Tage nach Pola begeben, woselbst auf Befehl des Kaisers Franz Josef der Marine-Ober-Kommandant Admiral von Sterneck eintreffen und dem Prinzen die Honneurs machen werde.

Bern, 12. November. Der Große Rath von Bern genehmigte in namentlicher Abstimmung einstimmig die Fusion der Jura-Bern-Eisenbahn mit den Schweizerischen Westbahnen, sowie den Verkauf der Eisenbahn-Linie Bern-Luzern an die fusionirte Gesellschaft. Dieser Beschluß unterliegt nunmehr noch der Volksabstimmung.

Bern, 12. November. Der Bundesrath hat das Gesuch eines Schweizer Bürgers in Zürich, welcher für eine schweizerische Unternehmung die Ermächtigung zur Führung der eidgenössischen Flagge auf See nachsuchte, abschläglich beschieden.

Paris, 12. November. [Deputirtenkammer.] Der Alterspräsident Pierre Blanc eröffnete die Sitzung mit einer Ansprache, in welcher er konstatirte, daß die Republik nunmehr zum fünften Male über den Angriff ihrer verbündeten Feinde triumphirt habe. Die Kammer müsse der Wiederkehr schmerzlicher Prüfungen begegnen, indem sie die Unzufriedenheit beseitige, welche solche Prüfungen veranlaßte. Er hoffe, die Kammer werde nicht wieder in früher begangene Fehler verfallen, und aufreizende Streitigkeiten, sowie unfruchtbare Diskussionen vermeiden. Blanc erinnerte ferner an den Erfolg der Ausstellung, welche Frankreich bei allen Nationen zum Ruhme gereiche und fügte hinzu: „An uns ist es jetzt, Frankreich glücklich zu machen, indem wir ihm Ruhe, Arbeit, wirthschaftliche Sparsamkeit und soziale Gerechtigkeit geben." Hierauf begann die Abstimmung zur Wahl eines provisorischen Präsidenten.

Die Volksmenge, die auf dem Konkordien-Platze angesammelt war, hat sich erheblich vermindert.

Paris, 12. November. Deputirtenkammer. Bei der Wahl eines vorläufigen Präsidenten wurde Floquet mit 348 Stimmen bei 510 Abstimmenden gewählt. Zu Vizepräsidenten wurden Casimir Perier und Develle gewählt. Die Wahlen wurden von der Kammer sehr beifällig aufgenommen. Floquet sprach seinen Dank für die Wahl aus; sodann vertagte sich die Kammer bis Donnerstag zur Vornahme von Wahlprüfungen.

Paris, 12. November. Der Senat vertagte sich nach einer kurzen geschäftlichen Sitzung, welche etwa 10 Minuten dauerte, auf Montag.

Um 2 Uhr Nachmittag bewegte sich eine zahlreiche Menge mit Deroulede, Laisant, Pauly, Mery, Castelin, Menorval, Mermeix und anderen boulangistischen Deputirten an der Spitze, über den Konkordienplatz. Die Polizei ließ jedoch nur die Deputirten passiren und zerstreute das Gefolge, eine Abtheilung der Gardes republicaines zu Pferde verhinderte jede Massenansammlung. An den Zugängen zum Konkordienplatze drängte sich eine überaus zahlreiche Menschenmenge, welche ein Polizei-Kordon zurückhielt. Die Ankunft der übrigen boulangistischen Deputirten, auch diejenige von Joffrin ging ohne Zwischenfall, fast unbemerkt vorüber.

Paris, 12. November. Am Ausgang der Deputirtenkammer kam es zu einzelnen Zwischenfällen, wobei Déroulède verhaftet wurde. In der Rue Royale und auf dem Wege zur Post fanden im Laufe des Nachmittags etwa 60 Verhaftungen statt, zumeist von Personen, welche sich der Aufforderung zum Weitergehen widersetzten.

Paris, 12. November. Die 5 Delegirten des Wahlbezirks von Montmartre fanden sich, begleitet von den boulangistischen Deputirten, heute Nachmittag im Palais Bourbon ein, um ihren Protest gegen die Wahl Joffrins zu überreichen. Der Präsident der Kammer sandte zwei seiner Sekretäre an dieselben ab, welche den Protest entgegennahmen, um denselben an die Quästur der Kammer zu übermitteln. Die mit der persönlichen Ueberreichung des Protestes beabsichtigte Kundgebung fand damit ihre Erledigung.

Paris, 13. November. Unter den Personen, welche am Ausgange der Kammer verhaftet wurden, befinden sich außer Déroulède die boulangistischen Deputirten Le Hérisse und Boudeau und der Redakteur Foussin vom „Drapeau"; dieselben waren um $7^{1}/_{2}$ Uhr Abends noch in Haft, werden aber wahrscheinlich noch gestern Abend entlassen sein. Die Verhaftungen sind lediglich erfolgt wegen Weigerung, den Anordnungen der Polizei nachzukommen, welche beauftragt war, jede Ansammlung von Gruppen zu verhindern.

Brüssel, 12. November. Die neue Kammersession ist heute ohne besondere Feierlichkeiten eröffnet worden, das bisherige Präsidium und Bureau wurde wiedergewählt. Der Präsident bezeichnete die Gesetze über die Sozialreform als den Hauptgegenstand der Berathung. — Von den Studirenden ist eine Petition zu Gunsten der Einführung des allgemeinen Stimmrechts eingegangen, gegen 200 Studirende hatten sich persönlich nach dem Kammerpalaste begeben, um dieselbe zu überreichen.

Rom, 12. November. Der Prinz von Wales ist heute Nachmittag 3 Uhr in Brindisi eingetroffen.

Venedig, 12. November. Kaiser Wilhelm, die Kaiserin Augusta Viktoria und Prinz Heinrich bestiegen um 3 Uhr 10 Minuten mit den Spitzen der Behörden die Barke der Munizipalität unter stürmischem Jubel der zahllosen Menge auf den Gondeln. Gefolgt von einem imposanten Zuge von prachtvoll geschmückten Gondeln und Barken fuhren die Majestäten unter ununterbrochenen enthusiastischen Zurufen der Bevölkerung den großen Kanal hinauf zum Bahnhofe. Dort gab der Kaiser den Vertretern der Behörden bei der Verabschiedung die Hand und ersuchte den Syndikus, der Bevölkerung Allerhöchstseinen Dank für die herzlichen enthusiastischen Kundgebungen auszusprechen. Punkt 4 Uhr fuhr der kaiserliche Zug nach Monza ab. Die Kaiserin kehrte an Bord der Yacht „Hohenzollern" zurück. Die Abreise der Kaiserin nach Verona ist auf morgen Abend festgesetzt.

Monza, 13. November. Der Kaiser ist gestern 9 Uhr 45 Minuten eingetroffen und von dem König, dem Kronprinzen und den Spitzen der Behörden am Bahnhofe empfangen worden. Die Monarchen umarmten sich herzlich. Die Stadt war prächtig illuminirt. Der Kaiser wurde enthusiastisch begrüßt. Abends fand ein Familiendiner statt.

Belgrad, 12. November. König Milan besuchte gestern den russischen und heute den französischen Gesandten und empfing den Besuch des Führers der radikalen Partei, Paschic.

Bei den Nachwahlen zur Skupschtina in Belgrad und Zaicar sind die Kandidaten der radikalen Partei gewählt worden.

Sofia, 12. November. Die seitens der Behörden von Zaribrod über den Zwischenfall an der serbisch-bulgarischen Grenze angestellten Ermittelungen haben Folgendes ergeben: Ein serbischer Bauer hatte mit Schmuggelwaaren die bulgarische Grenze überschritten; die Zollwächter wollten sich der Waaren und des Trägers bemächtigen, derselbe ließ jedoch die Kontrebande zurück und floh nach der serbischen Grenze zu. Ein Zollwächter schoß und verwundete den Bauern, welcher sodann nach Sofia ins Spital gebracht wurde. Die Sache ist, da es sich nur um eine gewöhnliche Zollangelegenheit handelt, den Gerichten übergeben.

Hamburg, 12. November. Der Postdampfer „Allemania" der Hamburg-Amerikanischen Packetfahrt-Aktiengesellschaft ist, von Hamburg kommend, heute in St. Thomas eingetroffen.

Hamburg, 12. November. Der Postdampfer „Rugia" der Hamburg-Amerikanischen Packetfahrt-Aktiengesellschaft ist, von Newyork kommend, heute Morgen 9 Uhr auf der Elbe eingetroffen.

Landwirthschaftliches.

Washington, 11. November. Nach dem Berichte des landwirthschaftlichen Bureaus für den Monat November hat die Baumwollenernte in Nordcarolina, Virginia und Tenesse durch viel Regen und Frost Schaden erlitten. In anderen Gegenden hat die Ernte spät begonnen. Westlich vom Mississippi war die Witterung für das Pflücken günstiger. Der Ertrag wird wahrscheinlich um 3 pCt. per Morgen höher sein als im vorhergehenden Jahre, jedoch abhängig hierbei noch viel von der künftigen Witterung. Der Ertrag an Mais beträgt etwas mehr als $26\frac{1}{2}$ Bushels per Morgen; die Qualität ist in den Gegenden längs der Küste und südlich von Newyork mittelmäßig, dagegen in den Gegenden westlich vom Mississippi gut ausgefallen.

Angekommene Fremde.

Posen, 13. November.

Stern's Hotel de l'Europe. Gutsbesitzer Sarnow aus Schwerin, Hauptmann v. Richthofen aus Berlin, Fabrikant Kuklenz aus Nordheim, die Kaufleute Bläsing aus Köln, Hummel aus Berlin, Küster aus Danzig, Dähling aus Stettin, Ziemann aus Hanau.

Hotel de Berlin. Frau Rittergutsbesitzer v. Chrzanowska und Schwester aus Czechowo, die Pröpste Tesmer aus Kosztowo, Günther aus Swierczyna, Smigielski aus Mącznik und Tuchocki aus Wreschen, die Kaufleute Loewy aus Stettin, Godeczyk aus Gnesen, Wieczerski aus Lissa und Brandt aus Berlin, Brauereibesitzer Borowicz aus Gostyn, Frau Kujawska aus Bromberg.

Mylius' Hotel de Dresde. Die Rittergutsbesitzer Burgold aus Brunow, Frau v. Prittwitz und Gaffron aus Ißmannsdorf i. Schles., die Kaufleute Holländer, Crahé, Schleif und Müller aus Berlin, Stanke aus Mainz, Lemberg aus Breslau, Beyer aus Augsburg, Wagner aus Münster und Lünemann aus Straßburg.

Hotel de Rome — F. Westphal & Co. Die Kaufleute Herz und Thönemann aus Berlin, Schuhmacher aus Schmiedeberg, Braunschweig aus Hamburg, Weill aus Mülhausen i. E., Karmanski aus Breslau, Carow aus Wiesbaden und Ungewitter aus Bremen.

Grand Hotel de France. Rittergutsbesitzer Zeysing nebst Frau aus Schlesien, Dr. v. Karczewski aus Kowanowko, Apotheker Preyß aus Wreschen, Propst Bielewicz aus Gniewkowo, die Kaufleute Krzyminiecki aus Kalisch, Winkler aus Thorn, Bock aus Dresden, Manke aus Ostrowo, Bessert aus Königsberg.

Graefe's Hotel „Bellevue". Die Kaufleute Schmidt aus Grünberg, Börnen, Behrens und Volkmann aus Berlin, Gerlach aus Neustadt bei Pinne, Hauptmann v. Richthofen aus Berlin, Frau Martini aus Posen.

J. Grätz's Hotel „Deutsches Haus" vormals Langner's Hotel. Die Kaufleute Opitz und Heisig aus Breslau, Leon und Könning aus Berlin, Hoflieferant Fröhlich aus Sagan.

Arndt's Hotel früher Scharffenberg. Die Kaufleute Tapper und Frau aus Neutomischel, Fuchs und Kandidat Gregor aus Berlin.

Theodor Jahns Hotel garni. Die Kaufleute Friedländer und Müller aus Breslau, Dumschlaff aus Stettin, Lehrer Adam aus Schroda, Rentier Hirschfeld aus Neustadt.

Georg Müllers Hotel „Zum alten deutschen Hause". Die Kaufleute Meyerricks und Friebel aus Berlin, Sandberg aus Ostrowo Herrman und Brake aus Breslau, Unger aus Neutomischel, Schmidt aus Dresden, Kreissekretär Teichert aus Birnbaum.

Kellers Hotel zum Engl. Hof. Die Kaufleute Hirschberg aus Margonin, Manasse aus Buk, Zegall und Frau aus Züllichau, Wreschner aus Obornik, Bloch aus Rawitsch, Cohn und Tochter aus Kolmar, Privatier Philippsthal aus Berlin, Frau Hendelsohn und Nichte aus Inowrazlaw.

Hotel Concordia — P. Rehr. Die Kaufleute Rawicz und Baumann aus Breslau, Kirschner aus Kiel, Müller aus Wreschen und Pohl aus Mogilno, Beamter Onalkiewicz aus Grodziniszka, Privatiere Nitschke aus Thorn, Wirthschaftsinspektor Rawecki aus Reppen.

Wetterprognose

für Donnerstag, den 14. November,
auf Grund der Berichte der Deutschen Seewarte.

Hamburg, 13. Novbr. Wolkig, naßkalt, vielfach trübe mit Niederschlägen, mäßige Winde. Zeitweise aufklarend, Nachts Fröste.

Wasserstand der Warthe.

Posen, am	12.	November	Morgens 2,54	Meter.
"	12.	"	Mittags 2,56	"
"	13.	"	Morgens 2,60	"

Telegraphische Börsenberichte.

Produkten-Kurse.

Königsberg, 12. November. (Getreidemarkt.) Weizen und Roggen unverändert, loco 2000 Pfund Zollgewicht 152,00. Gerste fest, Hafer unverändert, loco per 2000 Pfd. Zollgewicht 155,00. Weisse Erbsen pr. 2000 Pfd. Zollgewicht 146,00. Spiritus per 100 Liter 100 pCt. loco 51,00, per November 50,50, per Dezember 50,50. — Wetter: Veränderlich.

Köln, 12. Novbr. (Getreidemarkt.) Weizen hiesiger loco 18,75, do. fremder loco 21,00, do. per November 19,55, per März 19,90, per Mai 20,15. Roggen hiesiger loco 16,50, fremder loco 17,00, per November 16,50, per März 17,10, per Mai 17,20. Hafer hiesiger loco 14,75, fremder 16,50. Rüböl loco 73,00, per Mai 67,00.

Bremen, 12. Novber. Petroleum (Schlussbericht) niedriger, Standard white loco 7,20 bez.

Norddeutsche Wollkämmerei 280 Br.

Aktien des Norddeutschen Lloyd $176^{3}/_{4}$ bez.

Hamburg, 12. Nov. (Getreidemarkt.) Weizen loco ruhig, holsteinischer loco neuer 175—184. Roggen loco fest, mecklenburg. loco neuer 170—175, russischer loco fest, 110—116. Hafer sehr fest. Gerste fest. Rüböl, unverzollt fest, loco 71. Spiritus besser, per November-Dezember $21^{1}/_{2}$ Br., per Dezember-Januar $21^{1}/_{2}$ Br., per April-Mai $21^{1}/_{2}$ Br., per Mai-Juni $21^{1}/_{2}$ Br. — Kaffee fest, Umsatz 3000 Sack. — Petroleum ruhig, Standard white loco 7,35 Br., 7,25 Gd., per Dezember 7,25 Br., — Gd. Wetter: Regnerisch.

Hamburg, 12. Novbr. Zuckermarkt (Nachmittagsbericht.) Rüben-Rohzucker I. Produkt Basis 88 pCt. Rendement, neue Usance, frei am Bord Hamburg per Novbr. $11,87^{1}/_{2}$, per Dezember $12,02^{1}/_{2}$, per März 12,50, per Mai 12,75. Matt.

Hamburg, 12. Novbr. Kaffee. (Nachmittagsbericht.) Good average Santos per Novbr. $82^{1}/_{2}$, per Dezbr. 83, per März $77^{1}/_{2}$, per Mai 77. Behauptet.

Wien, 12. Novbr. Weizen per Frühjahr 8,75 Gd., 8,80 Br., per Mai 8,86 Gd., 8,91 Br. Roggen per Frühjahr 7,70 Gd., 7,75 Br., per Mai-Juni 7,80 Gd., 7,85 Br. Mais per Mai-Juni 5,46 Gd. 5,51 Br., per Juli-August 5,63 Gd., 5,68 Br. Hafer per Frühjahr 7,65 Gd., 7,70 Br., per Mai-Juni 7,75 Gd., 7,89 Br.

Pest, 12. November. Produktenmarkt. Weizen loco fest, per Frühjahr 8,40 Gd. 8,42 Br. Hafer per Frühjahr 7,29 Gd., 7,31 Br. Neuer Mais 5,09 Gd., 5,11 Br. — Kohlraps —. Schön.

Paris, 12. November. Getreidemarkt. (Schlussbericht). Weizen ruhig, per November 22,10, per Dezember 22,30, per Januar-April 22,75, per März-Juni 23,25. Roggen ruhig, per Novbr. 14,10, per März-Juni 15,25. Mehl behauptet, per November 50,75, per Dezember 51,50, per Januar-April 52,25, per März-Juni

7225. — Rüböl träge, per November 74,25, per Dezember 75,00, per Januar-April 5,5,50, per März-Juni 72,75. — Spiritus ruhig, per November 36,50, per December 36,75, per Januar-April 38,00, per Mai-August 39,50. Wetter: Schön.

Paris, 12. Novbr. (Schlussbericht). Rohzucker 88% matt, loco 28,50 a 28,75. Weisser Zucker matt, Nr. 3 per 100 Kilogramm per November 32,60, per Dezember 32,75, per Januar-April 33,85, per März-Juni 34,50.

Havre, 12. Novber. (Telegr. der Hamburger Firma Peimann, Ziegler & Co. Kaffee good average Santos per Dezember 100,50, per März 96,50, per Mai 96,00. Fest.

Havre, 12. Novbr. (Telegramm der Hamburger Firma Peimann, Ziegler & Co. Kaffee in Newyork schloss mit 15 Points Hausse.

Rio 7000 Sack, Santos 6000 Sack, Recettes für 2 Tage.

Amsterdam, 12. November. Java-Kaffee good ordinary 52 1/4.

Amsterdam, 12. November. Bancazinn 59 1/2.

Amsterdam, 12. Novbr. Getreidemarkt. Weizen per Novbr. 187, per März 196. Roggen pr. März 146 a 145 a 144 a 143, pr. Mai 145 a 144.

Antwerpen, 12. November. Petroleummarkt. (Schlussbericht.) Raffinirtes, Type weiss loco 17 7/8 bez. und Br., per November 17 3/4 Br., per Dezember 17 3/4 Br., per Januar-März 17 3/4 Br. Ruhig.

Antwerpen, 12. November. (Getreidemarkt.) Weizen ruhig. Roggen fest. Hafer fest. Gerste behauptet.

London, 12. November. An der Küste 1 Weizenladung angeboten. — Wetter: Schön.

London, 12. November. Chili-Kupfer 47 1/2, per 3 Monat 48.

London, 12. November. 96pCt. Javazucker 14 1/4 ruhig, Rübenrohzucker neue Ernte 11 3/4 ruhig, Centrifugal-Cuba —. Wetter: —.

Glasgow, 12. November. Roheisen. Schluss. Mixed numbres warrants 62 sh. 11 d.

Liverpool, 12. November. Getreidemarkt. Weizen Tendenz zu Gunsten der Käufer. Mehl ruhig, Mais stetig, Wetter: —

Liverpool, 12. Nov. Baumwolle. (Anfangsbericht.) Muthmasslicher Umsatz 8000 Ballen. Ruhig. Tagesimport 49000 B.

Liverpool, 12. November. Baumwolle. (Schlussbericht.) Umsatz 8000 B., davon für Speculation und Export 1000 B. Ruhig.

Middl. amerikanische Lieferung: November 5 1/8 Käufeäpreis, November-Dezember 5 37/64 do., December-Januar 5 37/64 Verkäuferpreis, Januar-Februar 5 37/64 do., Februar-März 5 37/64 do., März-April 5 19/32 do., April-Mai 5 39/64 do., Mai-Juni 5 5/8 Käuferdreis, Juni-Juli 5 21/64 do., Juli-August 5 11/16 d. Verkäuferpreis.

Manchester, 12. Nov. 12r Water Taylor 7 1/2, 30r Water Taylor 9 1/4, 20r Water Leigh 8 1/8, 30r Water Clayton 9, 32r Mock Brooke 9, 40r Mayoll 9 1/8, 40r Medio Wilkinson 10 1/2, 32r Warpscops Lees 8 5/8, 36r Warpscops Rowland 9 1/4, 40r Double Weston 10, 60r Double courante Qualität 13 1/8, 32" 116 yds 16 × 16 grey Printers aus 32r/46r 182. Fest.

Hull, 12. November. Getreidemarkt. Englischer Weizen fest, fremder weisser stetig, für fremden rothen Tendenz zu Gunsten der Käufer. Wetter: —

Petersburg, 12. Nov. (Produktenmarkt.) Talg loco 47,00, per August —,—, Weizen loco 10,50. Roggen loco 7,00. Hafer loco 4,30. Hanf loco 45,00. Leinsaat loco 13,00. — Wetter: Trübe.

New-York, 12. Novbr. Anfangsnotirungen. Petroleum Pipe line certificates per Dezember 107 5/4. Weizen pr. Mai 89 1/4.

Newyork, 11. Novber. Waarenbericht. Baumwolle in New-York 10 1/4, do. in New-Orleans 9 11/16, Raff. Petroleum 70 pCt. Abel Test in New-York 7,45 Gd., do. in Philadelphia 7,45 Gd., rohes Petroleum in New-York 7,75, do. Pipe line Certificates per Dezember 108 1/4. Ruhig. — Schmalz loco 6,42, do. Rohe und Brothers 6,80. — Zucker (Fair refining Muscovados) 4 3/4. — Mais (New) 42 1/4. — Rother Winterweizen loco 84 3/4. Kaffee (Fair Rio-) 19. Mehl 2 D. 85 C. Getreidefracht 4 1/2. — Kupfer per Dezember nominell. — Weizen per November 83 1/8, per Dezember 84 1/8, per Mai 89 1/4. — Kaffee Rio Nr. 7, low ordin. per Dezember 15,07, per Februar 15,12.

New-York, 11. November. Visible Supply an Weizen 26842000 Bushels do. an Mais 6969000 Bushels.

New-York, 11. Novbr. Weizen-Verschiffungen der letzten Woche von den atlantischen Häfen der Vereinigten Staaten nach Grossbritannien 78000, do. nach Frankreich —,—, do. nach anderen Häfen des Kontinents 2000, do. von Kalifornien und Oregon nach Grossbritannien 18000, do. nach anderen Häfen des Kontinents — Qrts.

Berlin, 13. November. Wetter: Trocken.

Newyork, 12. November. Rother Winterweizen etwas fester, per November 83 1/4, per Dezember 84 1/4, per Mai 89 5/8.

Fonds-Kurse

Hamburg, 12. November. Gold in Barren pr. Kilogr. 2786 Br., 2782 Gd. Silber in Barren pr. Kilogr. 129,75 Br., 129,25 Gd.

Frankfurt a. M., 12. November. (Schluss-Course.) Matt.

Lond. Wechs. 20,37, Pariser do. 80,738, Wiener do. 171,10, Reichsanl. 108,00, Oesterr. Silberr. 73,40, do. Papierr. 73,40, do. 5proz. do. 86,00, do. 4proz. Goldr 93,70, 1860er Loose 123,90, 4proz. ung. Goldr. 86,40, Italiener 93,60, 1880er Russen 92,80, II. Orientanl. 65,80, III. Orientanl. 65,40, 4proz. Spanier 74,30, Unif. Egypter 92,90, Konvertirte Türken 17,40, 3prozentige portugisische Anleihen 68,10[1]), 5proz. serb. Rente 84,50[1]), Serb. Tabaksr. 85,20[1]), 6 pr. cons. Mexik. 94,20, Böhm. Westb. 285 3/4, Centr. Pacific. 111,00, Franzosen 206 3/4, Galizier 161 7/8, Gotthardbahn, 175,60, Hess. Ludwb. 126,00, Lombarden 112 7/8, Lüb.-Büchener 197,50, Nordwestb. 163 3/4, Unterelb. Pr.-Akt. —,—, Kreditactien 266 3/4, Darmstädt. Bank 177,50, Mitteld. Kreditbank 115,10, Reichsbank 135,30, Disk.-Kommandit 238,30, 5proz. amort. Rum. 96,30[1]), do. 4proz. innere Goldanleihe —,—. Böhmische Nordbahn 190 1/2.

Dresdener Bank 174,70, Anglo-Continental Guano-Werke (vorm. Ohlendorff) 150,50, 4pCt. griech. Monopol-Anleihe 78,25, 4½pCt. Portugiesen 99,10, Siemens Glasindustrie 164,00, Ludwig Wessel Aktiengesellschaft f. Porzellan und Steingutfabrikation —, 4% neue Rumänier —, Nordd. Loyd —,—, Duxer steigend —,— ungar. Papierrente —,—, Portland-Cementwetke Heidelberg —,—, Mecklenburger —, Veloce 153,50, internat. Elektrizittäts-Aktien —.—, Berlin-Wilmersdorfer —.—

Nach Schluss der Börse: Fest. Kreditaktien 265 1/4, Franzosen 205 3/4, Galizier —,—, Lombarden 112 3/8, Egypter 92,90, Diskonto-Kommandit 237,60, Darmstädter —,—, Gotthardbahn 174,50, Ludwig Wessel Aktienges. f. Porzellan- und Steingutfabrikation —,—, 4proz. Ungarische Goldrente —,—, Mainzer —,—, Russische Südwestbahn —,—, Laurahütte —,—, Norddeutscher Lloyd —,—, Anglo Continental-Guano —,—, Türkenloose 26,95, Dresdener Bank —,—, Schweizer Nordost —,—, La Veloce —,—.

[1]) per comptant.

Wien, 12. November. (Schluss-Kurse). Reservirt, Kreditaktien schwach, anderes relativ behauptet.

Oesterr. Papierrente 85,70, do. 5proz. do. 101,00, do. Silberrente 86,00, 4proz. Goldrente 109,40, do. ungar. Goldr. 101,10, 5proz. Papierrente 97,32 1/2, 1860er Loose 139,50, Anglo-Aust. 147,25, Länderbank 220,06, Kreditaktien 311,35, Unionbank 241,00, Ung. Kredit 333,00, Wiener Bankverein 116,75, Böhm. Westbahn —,—, Busch. Eisenb. 392,00, Dux-Bodenb. —,—, Elbethalb. 213,50, Elisabeth. —,—, Nordb. 2595,00, Franzosen 241,15, Galizier 188,50, Alp. Montan-Aktien 89,00, Lemberg-Czernowitz 235,50, Lombarden 130,75, Nordwestbahn 191,75, Pardubitzer 168,75, Tramway —,—, Tabakaktien 117,00, Amsterdamer 98,55, Deutsche Plätze 58,45, Lond. Wechsel 119,25, Pariser do 47,25, Napoleons 9,49, Marknoten 58,47 1/2, Russ. Bankn. 1,24 1/4, Silbercoup. 100,00, Böhmische Nordbahn —,—.

Nachbörse: Ungar. Kreditaktien 331,00, Oesterr. Kreditaktien 310,25, Franzosen 240,00, Lombarden 130,25, österr. Papierrente 85,45 5 pCt. ungar. Papierrente 97,50, 4proz. Goldrente 101,00, Länderbank 218,90. Schwach.

Paris, 12. November. Behaptet.

3proz. amort. R. 90,75, 3proz. Rente 87,27 1/2, 4 1/2proz. Anleihe 10500, italienische 5proz. R. 94,22 1/2, österreichische Goldrente 92 7/8, 4proz. ungar. Goldrente 87 1/4, 4 proz. Russen 1880 94,55, 4proz. Russen 1889 92,20, 4proz. unif. Egypter 460,95 4proz. Spanier äussere Anleihe 74 1/2, Konv. Türken 17,40, Türkische Loose 78,80, 5proz. privil. Türk.-Obligationen 462,00, Franzosen 527,50, Lombarden 287,05, do. Prioritäten 314,00, Banque ottomane 547,50, Banque de Paris 843,75, Banque d'escompte 531,25, Crédit foncier 1389,75. do. mobilier 472,50, Meridional-Aktien 687,50, Panama-Kanal-Aktien 53,75, do. 5proz. Obligationen 40,90, Rio Tinto Aktien 384,30, Suezkanal Aktien 2323,75, Wechsel auf deutsche Plätze 122 1/2, do. London, kurz 25,21 1/2, Chèques auf London 25,23 1/2, Compt. d'Escompte 670,00.

Petersburg, 12. November. Wechsel London 3 Mt. 94,85, do. Berlin 3 M. 46,30, do. Amsterdam 3 Mt. 78,45, do. Paris 37,62 1/2, 1/2-Imperials 7,65, Russ. Präm.-Anl. von 1864 (gest.) 247, do. 1866 (gest.) 227, Russ. Anl. von 1873 —, do. II. Orientanleihe 99 1/4, do. III. do. 99 1/2, do. Anl. von 1884 —,—, do. 4proz. innere Anleihe 84, do. 4½% Bodenkred.-Pfandbr. 147 1/4, Grosse Russ. Eisenb. 240, Kurs-Kiew-Bahn-Aktien 281, Petersburg. Diskontobank 665, do. intern. Handelsbank 555, do. Privat-Handelsb. 350, Russ. Bank für ausw. Handel 254, Warsch. Diskontobank —, Privatdiskont 6.

London, 12. November. (Schluss-Course.)

Engl. 2 3/4proz. Consols 97 5/16, Preuss. 4proz. Consols 106, Italien. 5proz. Rente 93 1/4, Lombarden 11 1/2, 4proz. Russen von 1889 92 1/4, Conv. Türken 17 1/4, Oesterr. Silberrente 73, do. Goldrente 93, 4proz. ungar. Goldrente 86 1/4, 4proz. Spanier 74 1/4, 5proz. privil. Egypter 102 1/2, 4proz. unifiz. do. 91 3/4, 3proz. garant. do. 100 7/8, 4½proz. egypt. Tributanl. 92 1/2, Convert. Mexik. 95, Ottomanbank 11 3/4, Suezaktien 91 3/4, Canada Pacific 72 5/8, De Beers Aktien neue 22 1/2. Platzdiskont 3 15/16.

Wechselnotirungen: Deutsche Plätze 20,69, Wien 12,03, Paris 25,46, Petersburg 25 1/2.

Newyork, 12. November. Anfangscourse. Erie-Bahnaktien 28 1/4, Erie-Bahn second Bonds 104 3/4, Wabash preferred 31 1/4, Illinois Centralbahn-Aktien 116 3/4, New-York Centralbahn-Aktien 106 1/8, Central-Pacific Aktien 34 1/8, Reading u. Philadelphia Aktien 40 3/4, Louisville u. Nashville Aktien 84 1/4, Lake Shore Aktien 106 7/8, Chicago Milwaukee u. St. Paul Aktien 69 1/8.

New-York, 11. November. (Schluss-Course). Anfangs schwach, Schluss ruhig.

Wechsel auf London (60 Tage) 4,80 1/2, Cable Transfers 4,85 1/2, Wechsel auf Paris (60 Tage) 5,23 3/8, Wechsel auf Berlin (60 Tage) 94 1/4, 4proz. fundirte Anleihe 127, Canadian Pacific-Aktien 70 5/8, Central Pacific do. 34, Chicago u. North-Western do. 111 7/8, Chicago, Milwaukee & St. Paul do. 67 5/8, Illinois Cent. do. 116 1/2, Lake Shore-Michig. South do. 106 5/8, Louisville & Nasville do. 83 5/8, N.-Y. Lake Erie & Western do. 27 5/8, N.-Y. Lake Erie, West., und Mort-Bonds 101 1/2, N.-Y., Cent & Hudson River do. 106, Northern Pacific. Prefered do. 75 3/4, Norfolk & Western Preferred do. 57, Philadelphia & Reading do. 40 1/2, St. Louis & San Francisco Pref. do. 55 1/4, Union Pacific do. 67, Wabash, St. Louis Pacific Pref. do. 30 7/8.

Geld knapp, für Regierungsbonds 3, für andere Sicherheiten ebenfalls 3 Prozent.

Fonds- und Aktien-Börse.

Berlin, 12. November. Die heutige Börse eröffnete in schwacher Haltung und mit zumeist wenig veränderten, aber theilweise etwas abgeschwächten Coursen auf spekulativem Gebiet. Die Spekulation zeigte sich sehr zurückhaltend, aber bei überwiegendem, wenn auch nicht dringendem Angebot gaben die Course Anfangs theilweise noch etwas nach. Weiterhin besserte sich die Stimmung vorübergehend und bei etwas grösserer geschäftlicher Regsamkeit konnten sich die Course vielfach etwas besser stellen. In der zweiten Hälfte der Börsenzeit trat aber ganz allgemein aufs Neue eine Abschwächung hervor. — Der Kapitalsmarkt zeigte wenig feste Haltung für heimische solide Anlagen, Reichs- und preussische konsolidirte Anleihen schwächer; fremde, festen Zins tragende Papiere ziemlich gut behauptet aber ruhig, fremde Staatsfonds und Renten verhältnissmässig lebhaft; Russische Noten fester; Geld bleibt knapp. — Der Privatdiskont wurde mit 4 7/8 Prozent notirt. — Auf internationalem Gebiet waren Oesterreichische Kreditaktien nach fester Eröffnung abgeschwächt und mässig belebt; Franzosen zu schwankender Notiz ziemlich lebhaft, Lombarden schwächer, Galizier und Gotthardbahn fester und lebhafter, andere ausländische Eisenbahnen wenig verändert und ruhig. — Inländische Eisenbahnaktien lagen durchschnittlich schwach und ruhig. — Bankaktien in den Kassawerthen behauptet; die spekulativen Devisen lebhafter und nach fester Eröffnung im Laufe des Verkehrs nachgebend; Diskonto-Kommandit-, Berliner Handelsgesellschafts-Antheile und Darmstädter Bank ziemlich lebhaft. — Industriepapiere vielfach schwächer bei mässigen Umsätzen; Montanwerthe in Folge von Realisationen nachgebend, aber ziemlich belebt.

Produkten-Börse.

Berlin, 12. November. Wind: West. Wetter: Sehr schön.

Die auswärtigen Berichte standen gar zu wenig im Einklange mit der gestrigen Hausse des hiesigen Verkehrs, welcher denn auch für Getreide recht matt verlief.

Loco-Weizen behauptet. Für Termine kam nach leidlich festem Anfange überwiegende Verkaufslust heraus, welche ziemlich empfindlich auf den Kursstand drückte, weil mit der ermattenden Tendenz Käufer sich zurückzogen. Nach schleppendem Geschäft schlossen die Course für nahe Sicht 1/2—3/4 M., für spätere 1 1/4 M. niedriger als gestern.

Loco-Roggen ohne besondere Veränderung. Im Terminverkehr war die Tendenz von vornherein matt, indess nicht flau, aber wie sich mit der ermattenden Haltung die Kauflust zurückzuziehen pflegt, so wächst mit dieser auch die Zahl der Abgeber, namentlich solcher, welche durch Realisation Avance sicher stellen können. Ueberdies ist auch wieder Einiges von südrussischer Waare angeschafft worden, worauf man Verkäufe bewirkte. Nach einem Rückgange von etwa 1 1/2 Mark liess der Schluss kaum eine nennenswerthe Erholung erkennen.

Loco-Hafer ruhiger. Termine ferner gestiegen, schliesslich aber matt.

Roggenmehl 10 Pf. billiger. Mais matter.

Rüböl per diesen Monat 50 Pf. theurer, per November-Dezember gut preishaltend, stellte sich per Frühjahr unter Schwankungen etwas billiger, schloss aber fest.

Spiritus erfreute sich lebhafter Kauflust, namentlich aus den Kreisen der Fondsbörse, welche man mit dem vergrösserten Verbrauch von Alkohol zur Fabrikation des rauchlosen Pulvers in Verbindung brachte — ein schier unglaubliches Motiv! Preise schlossen 30 Pfennige höher als gestern in fester Haltung.

Weizen (mit Ausschluss von Rauhweizen) per 1000 Kilogramm. Loco Still. Termine nachgebend. Gekündigt 250 Tonnen. Kündigungspreis 185,75 M. Loco 178—192 Mark nach Qualität. Lieferungsqualität 185,5 Mark, bunter polnischer — ex Kahn bezahlt, per diesen Monat —, per November-Dezember 186,5 bis 185,75 bez., per Dezember-Januar —, per April-Mai 195,25—194,25 bez., per Mai-Juni 196—195 bez., Juni-Juli 197—196 bez.

Rauh-Weizen per 1000 kg. Loco —. Termine —. Gekündigt — To. Kündigungspr. — M. Loco — M. nach Qualität. Gelbe Lieferungsqualität — M., per diesen Monat — M., per April-Mai —, per Mai-Juni —, per Juni-Juli —.

Roggen per 1000 kg. Loco feine inländische Waare fest. Termine flau. Gekündigt 350 Tonnen. Kündigungspreis 169,25 Mark. Loco 165—175 Mark nach Qualität. Lieferungsqualität 169 M., inländischer —, per diesen Monat —, per November-Dezember 169,75—168,75 M. bez., per Dezember-Januar —, per April-171,5—171,75—170,25 bezahlt, per Mai-Juni 171,25 bis 170 bez. per Juni-Juli —.

Gerste per 1000 kg. Fest. Grosse und kleine 135—205 Mk. nach Qualität. Futtergerste 137—155 M.

Hafer per 1000 Kilogr. Loco fest. Termine ferner gestiegen. Gekündigt — Tonnen. Kündigungspreis — Mark. Loco 160 bis 173 Mk. nach Qualität. Lieferungsqualität 162 Mark, pommerscher und schlesischer mittel bis guter 160 bis 166, feiner 168—172 ab Bahn bez., russischer 163—168 frei Wagen bez., per diesen Monat 163 bez., per November-Dezember 162—162,5 bez., per Dezember — bez., per Januar-Februar —, per April-Mai 161,0—161,5—160,5 bez., Mai-Juni 160,75 bis 101.25—160,5 M. bez.

Mais per 1000 kg. Loco —. Termine höher. Gekündigt — Tonnen. Kündigungspreis — M. Loco 128—132 Mark nach Qualität, per diesen Monat — M., per November-Dezember — bez., per April-Mai — bezahlt.

Erbsen per 1000 kg. Kochwaare 165—215 M., Futterwaare 158—164 M. nach Qualität.

Roggenmehl Nr. 0 und 1 per 100 kg. brutto inclusive Sack. Termine niedriger. Gekündigt 2500 Sack. Kündigungspreis 23,6 Mark, per diesen Monat und per November-Dezember 23,75—23,60 bez., per Dezember-Januar 23,75 bis 23,60 bez., per Januar-Februar 23,85—23,70 bez., per April-Mai 23,95—23,80 bez.

Trockene Kartoffelstärke per 100 kg. brutto incl. Sack. Loco — M. Termine —. Gekündigt — Sack. Kündigungspreis — M. Prima-Qualität loco —, per diesen Monat —, per Oktober-November — M.

Kartoffelmehl per 100 kg. brutto incl. Sack. Loco und Termine —. Gekündigt — Sack. Kündigungspreis — Mark. Prima-Qualität loco —, per diesen Monat — M., per November-Dezember — M.

Rüböl per 100 kg. mit Fass. Termine November gestiegen. Gekündigt — Zentner. Kündigungspreis — M. Loco mit Fass — Mark. Loco ohne Fass — M. Per diesen Monat 71,3—71,8 bez., per November-Dezember 69—69,3 bez., per Dezember-Januar 68,3 M., per Januar-Februar — bez., per März-April — bez. per April-Mai 65.1—64,9—65,2 bez., per Mai-Juni —.

Petroleum. (Raffinirtes Standard white) per 100 Kilo mit Fass in Posten von 100 Ctr. Gekündigt — kg. Kündigungspreis — M. Loco — M. Per diesen Monat — M.

Spiritus per 100 Liter à 100 pCt. = 10000 Liter pCt. nach Tralles loco mit Fass — versteuerter —. Termine —. Gekündigt — Liter. Kündigungspreis — M., per diesen Monat —.

Spiritus mit 50 Mark Verbrauchsabgabe ohne Fass. Gekündigt 40000 Liter. Kündigungspreis 51,2 M. Loco ohne Fass 51,9 M. bez., per diesen Monat — bez., per November-Dezember —, per März-April — M., per April-Mai — bez., per Juni-Juli —.

Spiritus mit 70 Mark Verbrauchsabgabe. Höher. Termine —. Gekündigt 40000 Liter. Kündigungspreis 31,7 Mark. Loco ohne Fass 32,2 bez., per diesen Monat 31,6—31,9—31,8 bez., per November-Dezember 31,3—31,6—31,5 bezahlt, per Dezember-Januar —, per Januar-Februar —, per Februar-März 32—32,1 bez., per April-Mai 32,3—32,6—32,5 M. bez., per Mai-Juni 32,7—32,9—32,8 bezahlt, per Juni-Juli 33,1—33,3—33,2 bez.

Weizenmehl Nr. 00 26,00—24,00, Nr. 0 24,00—22,5 bez. Feine Marken über Notiz bezahlt.

Roggenmehl Nr. 0 und 1 23,75—23,00, do. feine Marken Nr. 0 und 1 24,75—23,75 bezahlt, Nr. 0 1 3/4 M. höher als Nr. 0 und 1 per 100 kg. brutto incl. Sack.

Feste Umrechnung: 1 Livre Sterl. = 20 M. 1 Doll. = 4 1/4 M., 1 Rub. = 3 M. 20 Pf., 7 fl. südd. W. = 12 M., 1 fl. österr. W. = 2 M. 1 fl. holl. W. = 1 M. 70 Pf., 1 Franc oder 1 Lira oder 1 Peseta = 80 Pf.

Bank-Diskonto: Wechsel v. 12

Amsterdam	2½	8 T.	168,40 bz
London	5	8 T.	20,355 bz
Paris	3	8 T.	80,70 G.
Wien	4½	8 T.	170,60 bz
Petersburg	6	3 W.	211,50 bz
Warschau	6	8 T.	212,60 bz

In Berlin 5. Lombard 6.

Geld, Banknoten u. Coupons.

Sovereigns	20,30 G.
20 Francs per Stück	16,20 bz
Gold-Dollars	4,1825 G.
Engl. Noten 1 Pfd. Sterl.	20,37 B.
Franz. Not. 100 Francs	80,75 B.
Oestr. Noten 100 fl.	171,00 bz
Russ. Noten 100 R.	213,40 bz

Deutsche Fonds u. Staatspap.

Dtsche. Rchsanl.	4	107,70 bz
do. do.	3½	102,40 bz B.
Preuss. cons. Anl.	4	106,10 bz
do. do.	3½	102,40 bz
Staats-Anl. 1850, 52, 53, 62	4	
Staats-Schuld-Sch.	3½	100,10 G.
Berl. Stadt-Obl.	4	100,40 bz
do. do. neue	3½	101,00 bz
Pfandbriefe: Berliner	5	119,30 G.
do.	4½	111,75 G.
do.	4	106,60 bz
do.	3½	100,60 G.
Cntrl. Ldsch.	4	
do. do.	3½	100,50 3½ 94,20
Kur- u. Neumrk. neue	3½	101,40 B.
do.	4	
Ostpreuss.	3½	100,10 bz
Pommersch.	3½	100,60 bz
do.	4	
Posensche	4	100,80 G.
do.	3½	100,10 B.
Schles. altl.	3½	100,30 G.
do. do.	4	
do. ldsch. Lt. A	3½	99,90 bz G.
do.	4	
do. Lt. C	4	99,90 bz G.
do. do. neue	3½	
do. do. I. II.	4	100,70 4½ —,—
Wstp. Ritter.	3½	100,50 bz
do. do. II.	3½	100,50 bz
do. neul. II.	3½	100,60 B.
Renten: Kur u. Neum.	4	103,70 bz
Pommersch.	4	104,00 bz
Posensche	4	103,70 bz
Preussische	4	104,70
Schlesische	4	104,00 bz
Bad. Eisenb.-Anl.	4	
Bayer. Anleihe	4	105,80 bz
Brem. Anl. 85, 87	3½	101,50 G.
Hmb. StaatsRent.	3½	102,00 bz B.
do. do. 1886	3	90,40 bz B.
do. amort. Anl.	3½	100,50 G.
Sächs. StaatsAnl.	4	102,75 bz
do. Staats-Rnt.	3	93,50 G.
Prss. Präm.-Anl.	3½	158,00 bz
H. Pr.-Sch. 40 T.	—	339,50 bz

Bad. Präm.-Anl.	4	143,50 G.
Bayr. Präm.-Anl.	4	146,40 bz B.
Brnschw. 20 T.-L.	—	106,40 G.
Cöln-Mind. Pr.-A.	3½	141,60 bz
Dess. Präm.-Anl.	3½	136,50 bz
Hamb. 50 T.-L.	3	149,25 G.
Lüb. 50 T.-L.	3½	135,50 bz
Mein. 7 Guld.-L.	—	27,60 bz
Oldenb. Loose	3	135,20 bz

Ausländische Fonds.

Argentin. Anl.	5	91,75 kl. 91,75
do. do.	4½	84,40 kl. 84,40
Bukar. Stadt-Anl.	5	95,90 kl. 95,90
Buen. Air. Gold-A.	5	93,10 kl. 93,10
Chines. Anleihe	5½	113,20 bz
Dän. Sts.-Anl. 86.	3½	97,90 bz B.
Egypt. Anleihe	3	
do. do.	4	92,60 kl. 92,60
do. do.	4½	100,20 kl. 100,20
do. do.	5	104,40 kl. 104,40
Finnländ. Loose	—	64,50 bz
Griech. Gold.-A.	5	92,75 bz
Italien. Rente	5	93,30 kl. 93,40
Kopenh. Stadt-A.	3½	97,60 bz
Lissab. St.-A. I. II.	4	85,40 kl. 85,40
Mexikan. Anl.	6	96,10 kl. 97,00
Mosk. Stadt-Anl.	5	61,75 B.
Norweg. Hyp-Obl	3½	
do. Conv. A. 88.	3	
Oest. Gold-Rent.	4	93,70 kl. 94,20
do. Papier-Rnt.	4½	
do. do.	5	86,40 bz
do. Silb.-Rent.	4½	73,30 kl. —,—
do. 250 Fl. 54.	4	117,75 bz G.
do. Kred. 100 (58)	—	323,50 bz
do. 1860er L.	5	123,00 bz B.
do. 1864er L.	—	316,75 B.
Pester Stadt-A.	6	90,75 kl. 91,20
Poln. Pf.-Br. I-IV.	5	62,60 G.
do. Liq.-Pf.-Br.	4	57,40 G.
Portugies. Anl.		
do. 1888—89	4½	98,60 bz
Raab-Graz. Pr.-A.	4	106,20 bz B.
Röm. Stadt-Anl.	4	95,90 bz
do. II. III. VI.	4	90,00 bz G.
Rum. Staats-Anl.	8	
do. do. Obl.	6	106,50 kl. 106,50
do. fund. Obl.	5	101,30 kl. 101,50
do. do. amort.	5	96,40 kl. 97,00
Rss.-Engl. A. 1822 (Pfd. St. gl. 20 M.)	5	108,90 bz B.
do. 1862	5	—,— kl. 104,60
cons. 1871	5	—,— kl. —,—
do. 1872	5	
do. 1873	5	
do. 1875	4½	—,— kl. 101,50
do. 1889	4	92,35 bz
do. 1880	5	92,90 bz
Russ. Goldrente	6	114,00 B.
do. 1884 stpfl.	5	102,00 bz G.
I. Orient 1877	5	
II. Orient 1878	5	65,10 bz
III. Orient 1879	5	65,70 bz
Nikolai-Obl.	4	93,90 kl. 93,90
Poln. Schatz-O.	4	93,50 kl. 88,50
Präm.-Anl. 1864	5	
do. 1866	5	
Bodenkr.-Pfdbr.	5	104,25 G.
do. neue	4½	97,50 bz G.
Schwedische	4½	101,75 bz
Schwed. 1886	3½	100,40 G.
do 1888	3	87,75 G.
do. Hyp.-Pf.	4½	103,30 G.
Serb. Gold-Pfdb.	5	87,20 bz G.
do. Rente	5	84,60 bz G.
do. do. neue	5	85,10 bz G.
Stockh. Pf. 87	4	
do. St.-Anl. 87	3½	
Spanische Schuld	4	
Türk. A. 1865 in Pfund Sterl. cv.	1	17,35 bz
do. do. 88	5	82,75 bz
Türk. 400 Frc.-L.	—	86,00 bz
do. Eg. Trib.-Anl.	4½	93,90 kl. 94,30
do. Tabak-Regie	4	
Ung. Gold-Rente	4	86,20 kl. 88,20
do. Gold-Inv.-A.	5	101,60 G.
do. do. do.	4½	99,25 bz
do. Papier-Rnt.	5	83,00 B.
do. Loose	—	252,00 bz
do. Tem-Beg.-A.	5	
Wiener C.-Anl.	5	

Eisenbahn-Stamm-Aktien.

Aachen-Mastr.	2½	69,75 bz G.
Altenburg-Zeitz	9 1/15	193,75 bz G.
Crefelder	4,2	107,75 bz G.
Crefeld-Uerdng.	1,3	57,50 bz G.
Dortm.-Ensch.	3½	95,00 bz G.
Eutin-Lübeck	1	44,10 bz G.
Frankf.-Güterb.	4½	83,90 bz B.
Ludwsh.-Bexb.	9 7/8	237,80 bz G.
Lübeck-Büch.	7½	196,00 bz
Mainz-Ludwgsh.	4½	125,10 bz
Marienb.-Mlawk.	3	64,10 bz
Meckl. Fr. Franz	6½	163,50 bz
Ndrschl.-Märk.	4	102,10 G.
Ostpr. Südbahn	6	93,40 bz
Saalbahn	0	48,50 bz
Stargard-Posen	4½	102,60 G.
Weimar-Gera	0	23,25 bz G.
Werrabahn	3	93,75 bz
Albrechtsbahn	1	24,00 B.
Aussig-Teplitz	21 3/7	5,27 G.
Böhm. Nordbahn	7	126,00 bz G.
do. Westb.	7½	
Brünn. Lokalb.	5½	
Buschtherader	7½	167,10 bz
Canada Pacificb.	3	69,70 bz
Dux-Bodenb.	7½	228,10 bz
Galiz. Karl-L.	4	80,60 bz B.
Graz-Köflach	7	111,00 G.
Kaschau-Od.	4	
Kronpr. Rud.	4½	86,00 B.
Lemberg-Cz.	6½	99,25 bz
Oesterr.-Franz.	3,70	103,00 bz
do. Lokalb.	4	61,25 bz
do. Nordw.	4½	
do. Lit. B. Elb.	5	93,50 B.
Raab-Oedenb.	1	27,90 bz
Reichenbach-P.	3,81	
Südöstr. (Lb.)	1	55,60 bz
Tamin-Land	0	
Ungar.-Galiz.	5	
Baltisch. Eisenb.	3	63,00 G.
Donetzbahn	5	96,90 bz
Ivang. Domb.	5	99,25 G.
Kursk-Kiew	5	
Mosco-Brest	3	63,60 bz G.
Russ. Staatsbahn	5	127,00 bz
do. Südwest	7	69,80 bz G.
Warsch.-Teresp.	5	99,25 bz
do. Wiener	15	190,50 bz B.
Weichselbahn	5	67,25 bz
Amst.-Rotterd.	6 1/10	
Gotthardbahn	6	
Ital. Mittelm.	5 4/5	116,20 bz
Ital. Merid.-Bahn	7 1/5	
Lüttich-Lmb.	0,45	25,10 bz G.
Lux. Pr. Henri	2	58,40 bz
Schweiz. Centr.	5 3/5	143,70 bz
do. Nordost	4½	
do. Unionb.	4½	
do. Westb.	0	36,50 bz G.
Westsicilian.	4,34	73,90 B.

Eisenbahn-Stamm-Prioritäten

Altdm.-Colberg.	4½	113,30 G.
Breslau-Warsch.	2½	63,60 bz
Czakat.-Agr.	5	
Dux-Bodnb. A. B.	7½	
Paul-Neu-Rupp.	4½	
Prignitz	4½	104,75 bz
Szatmar-Nag.	5½	
Dortmd.-Ensch.	4½	118,25 bz
Marienb.-Mlawk.	5	116,40 bz
Mecklenb. Südb.	4	41,00 B.
Ostpr. Südbahn	5	117,00 bz G.
Saalbahn	5	113,75 bz
Weimar-Gera	3 1/3	99,40 bz G.

Eisenb.-Prioritäts-Obligation.

Brsl. Schw. Frb. H.		
do. Lit. K.	4	
do. de 1876		
Bresl.-Warsch.	5	
Mz. Ludwh. 68, 69	4	102,00 G.
do. 81	4	
Meckl. Fr. Franz	3½	
Nied.-Märk. III. S.	4	
Oberschl. Lit. B.	3½	
do. Lit. E.	3½	
do. Em. v. 1879	4½	
do. Nieders Zwg.	3½	
do. (Starg-Pos.)	4	
Ostpr. Südb. I-IV.	4½	
Rechte Oderufer	4	
Albrechtsb. gar.	5	86,00 G.
Busch. Gold-Obl.	4½	104,60 bz
Dux-Bodenb. I.	5	90,30 kl. —,—
Dux-Prag G.-Pr.	5	108,00 G.
do.	4	101,00 G.
Franz-Josefbahn	4	
Gal. K. Ludwgb. g.	4½	85,90 G.
do. do. 1882	4½	
Kasch.-Oderb. g.	5	87,25 bz G.
do Gold-Pr. g.	4	97,25 G.
Kronpr. Rudolfb.	4	80,00 B.
do. Salzkammerg	4	100,20 bz G.
Lemb. Czern. stfr.	4	76,75 B.
do. do. stpfl.	4	
Oest. Stb. alte, g.	3	83,00 bz G.
do. Staats- I. II.	5	106,40 bz G.
do. Gold-Prior.	4	100,80 bz
do. Lokalbahn	4½	81,90 bz
do. Nordwestb.	5	91,60 bz
do. NdwB. G.-Pr.	5	106,90 bz
do. Lt. B. Elbth.	5	89,70 B.
Raab-Oedenburger Gold-Pr.	3	
Reichenb.-Prior. (SNV)	5	
do. Gold-Prior.	5	
Südöst. B. (Lb.)	3	62,40 bz B.
do. Obligation.	5	101,50 bz G.
do. Gold-Prior.	4	97,20 G.
Chark.-Asow gar	5	
Chark. Krem. gar.	5	100,90 kl. —,—
Gr. Russ. Eis. gar.	3	
Jelez-Orel gar.	5	
Jelez-Woron. g.	5	101,90 kl. —,—
Ivang.-Dombr. g.	4½	96,80 G.
Kozlow-Woron.	5	99,56 kl. —,—
Kursk-Chark. g.	5	
do. Chark. As. (O)	5	
do. (Oblig.) gar.	4	88,70 bz
Kursk-Kiew conv	4	89,00 bz G.
Losowo-Sebast.	5	93,80 bz
Mosco-Jaroslaw	5	63,10 bz
do. Kursk gar.	4	86,40 bz
do. Rjäsan gar.	4	92,00 bz
do. Smolensk g.	5	99,60 kl. —,—
Orel-Griasy conv	4	90,10 B.
Poti-Tiflis gar.	5	
Rjäsan-Kozlow g	4	89,00 bz G.
Rjaschk-Morcz. g	5	99,70 B.
Rybinsk-Bolog.	5	90,30 kl. 85,70
Schuja-Ivan. gar.	5	99,90 kl. —,—
Südwestb. gar.	4	90,60 bz
Transkaukas. g.	3	73,50 kl. 74,30
Warsch.-Ter. g.	5	100,30 kl. 100,60
Warsch-Wien II.	5	101,50 kl. —,—
Wladikawk. O. g.	4	89,50 G.
Zarskoe-Selo	5	85,50 bz
Ital. Eisenb.-Obl.	3	58,00 kl. 58,00
Serb. Hyp.-Obl.	5	86,00 bz G.
do. Lit. B.	5	83,80 bz G.
Süd-Ital. Bahn	3	62,50 kl. 62,70
Central-Pacific	6	111,25 bz
Illinois-Eisenb.	4	99,00 G.
Manitoba	4½	98,20 bz
Northern Pacific	6	110,80 bz
San Louis-Francisco	6	114,30 bz G.
Southern Pacific	6	112,75 bz G.

Hypotheken-Certifikate.

Danz. Hypoth.-Bank	3½	97,50 G.
Dtsche. Grd.-Kr.-Pr. I	3½	112,25 G.
do. do. II.	3½	108,30 bz
do. do. III. abg.	3½	99,25 G.
do. do. IV. abg.	3½	99,25 G.
do. do. V. abg.	3½	95,80 G.
do. Hp. B. Pf. IV. V. VI.	5	110,75 G.
do. do.	4	101,60 B.
Hmb. Hyp.-Pf. (rz 100)	4	101,25 bz
do. do. (rz 100)	3½	98,75 bz
Meininger Hyp-Pfdbr.	4	102,00 bz G.
do. Pr.-Pfdbr.	4	134,70 B.
Pr B.-Cr. unkb (rz 110)	5	112,80 G.
do. Sr. III. V. VI (rz 100)	5	107,00 G.
do. do. (rz. 115)	4½	114,80 G.
do. do. X. (rz. 110)	4½	110,75 G.
do. do. (rz. 100)	4	100,90 bz
Pr. Centr.-Pf. (rz 110)	5	
do. do. (rz. 110)	4½	
do. do. (rz. 100)	4	100,75 bz
do. do. (rz. 100)	3½	98,40 bz G.
do. do. kündb.	4	
Pr. Centr.-Pf. Com.-O.	3½	98,90 B.
Pr. Hyp.-B. I. (rz. 120)	4½	
do. do. VI. (rz. 110)	5	110,25 G.
do. div. Ser. (rz. 100)	4	102,50 bz G.
do. do. (rz. 100)	3½	99,50 bz G.
Prs. Hyp.-Vers.-Cert.	4½	100,10 G.
do. do. do.	4	102,20 bz G.
do. do. do.	3½	99,00 bz G.
Schles. B.-Cr. (rz. 100)	4	102,60 G.
do. do. (rz. 100)	3½	99,00 bz B.
Stettin. Nat.-Hyp.-Cr.	5	
do. do. (rz. 110)	4½	106,50 bz G.
do. do. (rz. 110)	4	101,00 G.
do. do. (rz. 100)	4	99,00 G.

Bankpapiere.

B. f. Sprit-Prod. H	3½	80,50 bz G.
Berl. Cassenver.	5½	133,00 G.
do. Handelsges.	10	193,80 bz G.
do. Maklerver.	10	143,00 bz B.
do. Prod-Hdbk.	5	295,00 bz G.
Börsen-Hdlsver.	10½	168,40 G.
Bresl. Disc.-Bk.	6½	114,10 bz G.
do. Wechslerbk.	6	112,25 bz G.
Danz. Privatbank	8½	141,00 et bz G.
Darmstädter Bk.	9	174,30 bz
do do. junge	9	170,00 bz
Deutsche Bank	9	170,75 bz G.
do Genossensch	7½	135,10 G.
do. Hp. Bk. 60pCt.	6½	114,30 G.
Disc.-Command.	12	236,70 bz
Dresdener Bank	9	172,00 bz G.
Gothaer Grundcreditbank	0	85,20 j. 93,60
Internat. Bank	—	127,75 bz G.
Königsb. Ver.-Bk	6	107,75 bz
Leipziger Credit	10	200,50 bz G.
Magdeb. Priv.-Bk	4 9/10	
Maklerbank	8	126,00 bz G.
Mecklenb. Hyp. u. Wechs.	7½	133,75 bz G.
Meininger Hyp.-Bank 40 pCt.	5	103,00 bz B.
Mitteld. Crdt.-Bk.	6	114,90 bz
Nationalbk. f. D.	9	144,75 bz G.
Nordd. Grd.-Crd.	0	84,50 bz G.
Oester. Credit-A.	9 1/16	
Petersb. Disc.-Bk	15	173,50 B.
do. Intern. Bk.	12 2/5	
Posen. Prov.-Bk.	5½	117,50 G.
Pr. Bodencr.-Bk.	6½	122,30 bz
do. Cnt-Bd. 50pCt	9½	150,80 G.
do. Hyp.-Akt.-Bk	6½	126,00 G.
do. Hyp.-V. A. G. 25 pCt.	8	116,50 G.
do. Immob.-Bank 80 pCt.	7	585,00 G.
do. Leihhaus	0	71,75 bz
Reichsbank	5,40	133,90 bz
Russische Bank	0	63,70 bz G.
Schles. Bankver.	7	148,30 G.
Warsch. Comrzb.	8½	
do. Disconto	8½	

Industrie-Papiere.

Allg. Elekt.-Ges.	9	214,75 bz G.
Anglo Ct. Guano	10	150,00 bz G.
Bauges. Berl.-Charl.	1	141,50 bz G.
Bauges. City St.-Pr.	2	96,40 bz G.
Bauges. Dtsche. Bau	7	114,10 bz G.
Bauges. Hann. St.-P.	6	111,60 G.
Bauges. Humb.	7	143,50 G.
Moabit	6	141,75 bz
Passage	3	98,50 bz G.
U. d. Linden	0	35,10 bz
Berl. Elektr.-W.	8	201,00 bz G.
Berl. Lagerhof	0	102,70 bz
do. do. St.-Pr.	10½	130,00 bz G.
Ahrens Br., Mbt.	—	91,00 bz G.
Berlin. Bock-Br.	—	98,50 bz
Schultheiss-Br.	15	271,00 bz
Breslauer Oelw.	5½	95,25 bz
Deutsche Asph.	3½	88,75 G.
Dynamit Trust	8½	163,00 bz
Erdmannsd. Sp.	6	112,00 bz G.
Glauz. Zucker	7½	109,75 bz G.
Gummi Harburg-Wien	—	274,00 bz G.
do. Schwanitz	12	203,00 bz G.
do. Voigt-Winde	6	137,25 bz G.
do. Volpi Schlüt	5	110,60 G.
Hemmoor Cem.	12	171,00 bz B.
Köhlmann Strk.	—	
Körbisdf. Zucker	5	106,50 bz G.
Löwe & Co.	15	354,00 bz G.
Bresl. Linke	9	182,00 B.
do. Hofm.	9	184,50 bz G.
Germ.-Vrz.-Akt.	—	155,00 bz G.
Görlitz cv.	10	
Görl. Lüdr.	12	176,00 bz B.
Grusonwrk.	—	191,75 bz G.
Schwarzkopff	14	282,00 bz G.
Stettin. Vulk.-B.	6	163,00 et bz G.
Sudenburg	16	315,00 bz G.
Oberschl. Cham.	10	142,00 bz G.
do. Draht-Ind.		
do. Portl.-Cem.	10	143,10 j. 140,00
Oppeln. Cem.-F.	6	129,00 bz G.
do. (Giesel)	12	155,00 bz G.
Gr. Berl. Pferdeb	12½	269,00 bz
Hamb. Pferdeb.	5½	144,10 bz G.
Potsd. cv. Pfdrb.	7½	128,00 a 45,00
Posen. Sprit-F.	3	99,90 G.
Rositzer Zucker	8½	113,90 bz
Schles. Cement.	18½	209,00 bz B.
Stett. Bred. Cem.	15	180,50 bz G.
do. Chamott.	30	405,00 bz
Bergw. u. H.-Ges.		
Aplerbecker	3½	177,90 bz
Berzelius	6½	124,40 bz
Bismarckhütte	14	225,50 bz G.
Boch. Gussst.-F.	12½	233,00 bz G.
Donnersmarck	3	86,10 bz G.
Dortm. St.-Pr. A.	3	129,70 bz
Gelsenkirchen	6	193,00 bz
Hibernia	7½	210,60 bz
Hörd. St.-Pr.-A.	6	128,50 bz G.
Inowraclaw. Salz	0	51,00 bz
König u. Laura	6½	169,20 bz G.
Lauchham. cv.	7	164,25 a 124,75
LouiseTief St. Pr.	7½	178,00 bz G.
Oberschl. Bd.	5½	116,40 bz G.
do. Eisen-Ind.	12	208,60 j. 202,50
Redenh. St. Pr.	9	139,50 B.
Riebeck. Mont.	11	190,00 bz
Schles. Kohlw.	—	74,75 bz B.
do. Zinkhütten	9	201,00 G.
do. do. St.-Pr.	9	202,90 bz
Stolb. Zk.-H.	2½	77,00 bz B.
do. St.-Pr.	7½	143,00 bz
Tarnowitz cv.	0	
do. do. St Pr.	6	111,50 G.

Druck und Verlag der Hofbuchdruckerei von W. Decker & Comp. (A. Röstel) in Posen.